

Inhalt

Vorwort.....	11
1. Einleitung	13
1.1 Problemstellung	13
1.2 Forschungsüberblick: Begriffsbestimmung und methodische Ansätze.....	18
1.3 Quellenlage	34
1.4 Historischer Kontext	36
1.5 Fragestellung und Untersuchungsgang	40
2. Die Hanse zwischen Interessengemeinschaft der Kaufleute und politischem Städtebund.....	43
2.1 Die Rolle Lübecks	43
2.1.1 Lübeck als Haupt der Hanse	44
2.1.2 Erwartungen der Städte und Auftreten der Lübecker.....	47
2.1.3 Die Auffassung der Lübecker von ihrer Stellung.....	60
2.2 Die Mitgliedschaft der Städte in der Hanse	65
2.2.1 Druck von außen	66
2.2.2 Innere Bestrebungen zur Festlegung des Mitgliederkreises	72
2.3 Der Bündnischarakter der Hanse	78
2.3.1 Die Konföderationsnotel von 1604	87
2.3.2 Die Umsetzung der Konföderationsnotel	91
2.3.3 Das Schutzbündnis als Ergänzung.....	97
2.4 Die Bedeutung der Hansetage	101
2.4.1 Die Funktion der Hansetage um 1600	105
2.4.2 Der Hansestag und die Stellung der Mitgliedstädte	115
3. Der Hansesyndikus im Dienst der Kontore und der Städte	123
3.1 Profil und Zuständigkeit des Amtes.....	124
3.1.1 Heinrich Sudermann.....	124
3.1.2 Johannes Doman	127
3.1.3 Lambert Steinwich und andere Anwärter	132
3.2 Erwartungen der Hansestädte.....	136
3.3 Interessenkonflikte um den Wohnsitz.....	142

3.4 Interessenkonflikte um die Bestimmung des Lohnes.....	152
3.4.1 Heinrich Sudermann.....	153
3.4.2 Johannes Doman	160
3.4.3 Zusammenfassung	165
3.5 Das <i>perpetuum consilium</i>	166
4. Der Wandel der verwaltungstechnischen Rahmenbedingungen	171
4.1 Das Finanzwesen	172
4.1.1 Die Abrechnung der hansischen Schulden im 16. Jh.....	172
4.1.2 Die hansische Generalabrechnung von 1604/1609.....	179
4.1.3 Die Neuordnung der Kontributionskasse	194
4.1.4 Zusammenfassung	209
4.2 Das Kanzleiwesen.....	210
4.2.1 Die Lübecker Kanzlei.....	212
4.2.2 Die hansischen Arbeiten bei der Lübecker Kanzlei	220
4.2.3 Zusammenfassung	227
4.3 Das Botenwesen	228
4.3.1 Lübecker Kanzleiboten und fremde Boten	231
4.3.2 Die Verwaltung des hansischen Botenwesens.....	238
4.3.3 Zusammenfassung	258
4.4 Die Registratur.....	259
4.4.1 Aufbewahrung und Verwaltung des Schriftgutes in Lübeck.....	260
4.4.2 Die Aufbewahrung der hansischen Akten.....	277
4.4.3 Zusammenfassung	289
5. Die ‚literarischen‘ Arbeiten im Auftrag der Hanse	291
5.1 Die ‚extraordinären‘ Aufgaben des Hansesyndikus.....	293
5.1.1 Die „Hansehistorie“	294
5.1.2 Das „Kompodium der Hanserezesse“	301
5.2 Die „Notwendige Verantwortung“	307
5.3 Verwaltungsschriftlichkeit und Geschichtsschreibung.....	316
6. Schlußbetrachtung	321
7. Anhang	327
Anhang 1: Die Konföderationsnotel von 1604	327
Anhang 2: Das Zusammenwirken der Hansestädte auf regionaler Ebene und im Rahmen der hansischen Sonderbündnisse.....	335
Anhang 3: Verzeichnis der hansischen Versammlungen von 1549–1629...	336

Anhang 4: Die Stellungnahme Domans zu seiner Anstellung als Hansesyndikus im Jahr 1605.....	339
Anhang 5: Die Lohnauszahlung an Sudermann von 1579–1591	342
Anhang 6: Die Forderungen Sudermanns von 1591	343
Anhang 7: Die Veranschlagung der Hansestädte laut den Kontributionsmatrikeln von 1554–1609	351
Anhang 8: Die hansischen Kontributionen von 1540–1604	353
Anhang 9: Die Einnahmen und Ausgaben des hansischen Direktoriums von 1540–1605.....	357
Anhang 10: Die Forderungen der 14 kontribuierenden Städte im Rahmen der Generalabrechnung von 1604/1609	358
Anhang 11: Die Ergebnisse der Generalabrechnung und das Kapital der Hansekasse.....	360
Anhang 12: Die Leistung der beständigen Jahresbeiträge und der Nachschußzahlungen durch die 14 kontribuierenden Städte von 1615–1618	366
Anhang 13: Die Briefzustellung zwischen Lübeck und Danzig von 1557–1560.....	370
Anhang 14: Die Briefzustellung zwischen Lübeck und Prag von 1609–1610.....	373
Anhang 15: Die Briefzustellung der Danziger Abgesandten zwischen Lübeck und Danzig von 1604–1609	375
Anhang 16: Die Reiseentfernungen zwischen Lübeck und ausgewählten Hansestädten sowie Prag.....	376
8. Abkürzungen, Quellen und Literatur	377
Orts- und Personenindex.....	413